://gm.www

Gymnasium Meßstetten . wer was wann? Dezember 2007 Nr. 25

Abbruch — Umbruch Aufbruch

Am Gymnasium Meßstetten hat sich in den letzten Jahren nicht nur bildungspolitisch viel verändert, sondern auch räumlich ist viel erneuert, erweitert, verschönert und verbessert worden.
Nach dem gelungenen Neubau ging es in einer zweiten Bauphase an die Erstellung zweier Computerräume, die Umgestaltung und teilweise Neueinrichtung des Chemiesaales und des Universalraumes (früher Hörsaal) und die Umstrukturierung des Verwaltungstraktes.

Mauern mussten abgebrochen, neue Wände hochgezogen und kilometerlange neue Leitungen verlegt werden.

Für das Lehrerzimmer und die Verwaltungsräume bedeutete diese Bauphase eine Totalräumung und Umzug in das neu entstandene Lehrerzimmer während der Herbstferien.

Die Verwaltung fand einen vorübergehenden Platz in den neu entstandenen Computerräumen. Dort wartet man geduldig auf die Fertigstellung des neuen und großzügiger gestalteten Verwaltungsbereiches, der sich zur Zeit im Rohbau befindet.
Die Planung und Durchführung des jährlichen Adventsfestes war in dieser Zeit des Umbruchs nicht auch noch möglich.
Wir hoffen, dass die gesamten Baumaßnahmen bis nach den Osterferien vollkommen abgeschlossen sind und das Schulzentrum Meßstetten dann sein neues Gesicht mit allen neuen Errungenschaften im Frühsommer im Rahmen eines gemeinsamen Schulfestes einer breiten Öffentlichkeit zeigen kann.

O. Angst, Schulleiter

Stimmungsvolles Quempas-Singen

Im Musikunterricht der Klassen 5 wird Singen großgeschrieben. Wir erlernen systematisch das Instrument Stimme mit Atmung, Stimmbildung, Einbeziehung der Resonanzräume und Gehörbildung. Unser erstes Ziel war das traditionelle Quempas-Singen, das seit 23 Jahren am 3. Advent in der Lamprechtskirche Meßstetten stattfindet in Zusammenarbeit von Gymnasium, Realschule und Kirchengemeinde.

Die Lieder für dieses adventliche Singen wurden im Musikunterricht einstudiert und so konnte man schon ab den Herbstferien weihnachtliche Klänge aus dem Musiksaal vernehmen. Im Dezember trafen sich dann alle 73 Sänger in der Aula zur gemeinsamen Probe, bevor dann am Freitag vor dem 3. Advent erstmals in der Kirche geübt wurde unter Anleitung der Musiklehrer Herr Maulbetsch, Frau John und Herr Neubert (Realschule). Hier wurde nicht nur an Dynamik, Aussprache, Klang und Tempo gefeilt, sondern auch die Aufstellung will geprobt sein und insbesondere das Einkleiden mit den weißen Quempasgewändern und das Laufen mit den Kerzen.
Bei der Aufführung herrschte dann feierliche Stimmung in der vollen Kirche als im Wechsel von Schülerchor, Kirchenchor und Instrumenten musiziert wurde. Die Kinder sangen alle 7 Lieder auswendig und mit Begeisterung. Zum Dank bekamen sie im Gemeindehaus Getränke und Lebkuchen. Wir hoffen, dass aus diesen guten Sängern eines Tages ein großer Schulchor wird.
Unserem Schulleiter, Herrn Angst, ist das Quempas-Singen sehr wichtig und so war er, wie jedes Jahr, mit seinen klangvollen Trompetentönen zu hören. In einer Bach-Kantate begleitete er ein bewegtes Triolen-Thema, vorgetragen von Frau John auf der Violine.

Zum Schluss sei noch eine sehr wichtige Person genannt: Frau Eva Kadelbach, die ehemalige Musiklehrerin des damaligen Progymnasiums. Sie leitete in diesem Jahr zum 23. Mal gekonnt den Kirchenchor. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Es ist wünschenswert, dass diese beliebte Tradition des Quempas-Singens von anderen weitergeführt wird.

Die Redaktion wünscht
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Nightlife in Meßstetten?!

Am 23.11. fand die diesjährige Unterstufendisco von Gymnasium und Realschule statt.

An Türsteher Heusel geht kein Weg vorbei.

Unvorstellbar, dass eine Schülerdisco am Gymnasium Meßstetten auch ohne Mario Maute steigen kann. Wie wir wissen, hat er ja schon vor einem halben Jahr seinen Abschluss an unserer Anstalt erstanden. Herzlichen Dank, Mario, du hast als treuer DJ den Abend gerettet! Die Party wurde ein voller Erfolg. Auf der Tanzfläche wurde gerockt. Vor allem bei Oldies wie "We will rock you" und "Eye of the tiger" bebte die Aula und längst vergessene Gefühle wurden vor allem beim Aufsichtspersonal wieder entdeckt. An dieser Stelle einen besonderen Gruß an unseren Frisch-Oldie Werner Lang. Keep on rocking!
Kein Wunder, dass bei solchen Anstrengungen am Essens- und Getränkestand reger Betrieb herrschte. Am Ende war alles verkauft.
Vielen Dank an die aufsichtsführenden Lehrer beider Schulen, an die Brezel- und Getränkeverkäufer und unsere Elftklässler, die Mario unterstützten und deshalb in den nächsten Jahren in seine Fußstapfen treten können.

Meßstetten — ein Wintermärchen!

Ein bei allen Schülern sehnlichst erwartetes Ereignis in jedem Schuljahr ist das von der SMV organisierte Hallen-Fußball-Turnier. Die Spiele wurden an zwei verschiedenen Freitagnachmittagen in den Klassen 5 bis 8 bzw. 9 bis 13 ausgetragen.
Vor allem in den unteren Klassenstufen erfreute sich das Turnier großer Beliebtheit. Die Heuberghalle verwandelte sich innerhalb kürzester Zeit in eine richtige Fußball-Arena. Insgesamt kämpften 17 Mannschaften um den Sieg – nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern auch um den Titel "Bestes T-Shirt" und "Originellster Name".
Am Ende konnte sich die Mannschaft "TATÖFF" aus der Klasse 8a in einem spannenden Endspiel durchsetzen und sich den Titel "Sieger der Unterstufe" sichern.
Für das neue Organisationsteam aus Klasse 11 stellte dieses Turnier gleich eine große Herausforderung dar. So war es für sie dann ein Leichtes, am folgenden Freitag das Turnier der Oberstufe zu organisieren. Hier traten nur 8 Mannschaften, darunter auch eine Lehrermannschaft, an. In sehr spannenden, aber immer fair ausgetragenen Spielen sicherte sich am Ende die Mannschaft "NKD" aus der Klasse 11 den Sieg.

Dankeschön an alle, die uns dieses Wintermärchen beschert haben, vor allem an die aufsichtsführenden Lehrer, die Organisatoren und Schiedsrichter aus der Klasse 11 und natürlich an alle Spielerinnen und Spieler!

Meßstetter Volleyballer im Finale

In der letzten Schulwoche des Jahres hat eine Jungenmannschaft unserer Schule beim Volleyball-Kreisfinale des Schulsportwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" teilgenommen. Mit drei Siegen in der Vorrunde ging es im Halbfinale gegen die erste Mannschaft des Gymnasiums Ebingen. Nach dem Verlust des ersten Satzes haben sich die Meßstetter ihrer Stärken besonnen und die beiden nächsten Sätze sicher gewonnen. Damit war der Einzug ins Finale geschafft, was unter den teilnehmenden Mannschaften der wesentlich größeren Gymnasien aus Balingen, Ebingen, und Hechingen schon als großer Erfolg zu werten ist. Im Finale gegen das Gymnasium Balingen musste man wieder den ersten Satz abgeben, der zweite Satz ging dann aber in einem sehr guten Spiel sicher an das Gymnasium Meßstetten. Im entscheidenden dritten Satz lagen unsere Schüler mit 9:4 in Führung, sodass der erträumte Gewinn dieses Turniers schon in greifbarer Nähe lag. Leider konnte man die Souveränität nicht bis zum Schluss beibehalten. Das Gymnasium Balingen konnte den entscheidenden dritten Satz mit 15:13 gewinnen und ist damit für die nächste Runde auf RP-Ebene qualifiziert.

Unsere erfolgreiche Mannschaft von links nach rechts: Andreas Braun, Robin Butz, Jens Winter, Michael Grathwohl, Martin Leibold und Daniel Sacher (alle Klasse 12).

Lehrer, der oder die — who is who?

Die Personenbeschreibungen sind durcheinandergeraten. Ordnet die einzelnen Sätze den vier Neulingen zu.

Anja Eppler

Andreas Heusel

Geboren wurde ich im Zollernalbkreis. Auch ich bin dort aufgewachsen. Ich stamme aus Heidenheim und bin aufgewachsen in Kirchentellinsfurt. Nach dem Zivildienst ging's dann zum Studium nach Freiburg. Meine Uni hieß Albert-Ludwigs-Universität und befindet sich in der sonnigsten Stadt Deutschlands, kurz vor den Toren Frankreichs. Besonders wichtig war es mir, nach den Vorlesungen noch kurz in den See hüpfen zu können, was in Konstanz auch nicht schwierig war. Da die Universität Tübingen in meinen Fächern einen guten Ruf hatte, fiel mir die Wahl, dort zu studieren auch nicht schwer. Neben Reisen und Skifahren interessiere ich mich für Fußball und Motorsport, darüber hinaus gehe ich gern wandern oder mit Freunden weg. Am liebsten mache ich Sport – vom Skifahren, Joggen über Bergtouren bis hin zum Bauchtanz, zur Entspannung male ich gerne oder "kämpfe" mich durch meinen Garten. Das geht, da ich meine Freizeit hauptsächlich mit Sport auf dem Wasser und Sommer, wie Winter in den Bergen verbringe. Einen Großteil meiner Zeit nutze ich für Handball. Geboren 1977, werde ich nächstes Jahr 31 und verjünge mit meinen 28 Jahren den Altersdurchschnitt des Kollegiums weiter, der sich bis vor kurzem mit 40 Jahren neun Jahre über meinem Alter befand. Da ich mittlerweile in Tieringen wohne, also gerade einmal zwei Ortschaften von unserer Schule entfernt, fahre ich auch nur 35 Minuten, bis ich von meiner 63 Kilometer entfernten Haustür an der Schule bin.

Markus Haug

Kerstin Kraft

Kicker sind der Hit

Die begehrtesten Plätze sind zur Zeit die beiden neuen Kicker auf dem Flur hinter dem Musiksaal. Der Oberstufe stehen sie in den großen Pausen zur Verfügung, und in der Mittagspause können alle den Ball rollen lassen (wenn sie einen mitbringen). Eines der Spielgeräte wurde aus dem Schuletat bezahlt, das andere wurde mit Geld finanziert, das Schüler erwirtschaftet hatten. Ein kleiner Beitrag der Schule, unseren Ganztagesbetrieb etwas attraktiver zu gestalten.

Ab Januar 2008 nur noch mit Geldkarte in der Mensa

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Bezahlung in der Mensa ab Januar 2008 nur noch mit einer Geldkarte möglich ist.

Eine Geldkarte ist eine Kundenkarte einer Bank, die jeder Schüler kostenlos von einer Bank seiner Wahl erhält. Diese Geldkarte wird bei einem vorhandenen Kundenkonto der Bank ohne Gebühr aufgeladen, wobei die Aufladung des Chips auf der Geldkarte normalerweise von einem Kundenkonto, das auf dieser Bank besteht, abgebucht wird.

Eine "kontoungebundene" Geldkarte, die man mit Bargeld auflädt, ist kostenlos bei der Volksbank Heuberg erhältlich. Der Chip auf einer Geldkarte kann mit einem Betrag zwischen 25 € und maximal 200 € aufgeladen werden.

Schüler zu Gast

Hallo! Mein Name ist **Sam Rogers**. Ich bin ein Austauschschüler und komme aus Australien. Ich bleibe die nächsten fünf Wochen in Deutschland bei der Familie Henne in Obernheim. Danke für das herzliche Willkommen. Ich finde Deutschland sehr kalt, aber ich mag es und ich möchte wieder nach Deutschland kommen.

Maren Aisling Sam Adrian

Ich heiße **Aisling Kennedy** und bin 16 Jahre alt. Ich wohne für zwei Monate in dem kleinen Dorf Schwenningen bei Maren Bucher, aber normalerweise wohne ich in der größten Stadt in Neuseeland, Auckland.
In Auckland besuche ich eine Mädchenschule, die über 2000 Schülerinnen hat. Es ist also ganz anders für mich, in eine so kleine Schule zu gehen. Ich finde es aber toll, dass das Gymnasium so klein ist, weil jeder jeden kennt. An meiner Schule ist das nicht so und es ist auch schwieriger, Leute kennen zu lernen.
Meine Schule in Neuseeland fängt um 8.45 Uhr an und endet um 15.15 Uhr. Obwohl wir später aufstehen können, ist es anstrengender, weil wir den ganzen Tag in der Schule sind. Es gefällt mir hier besser, weil die Schulen zwar früher beginnen, aber auch früher wieder enden. Das hat den Vorteil, dass man noch mehr Zeit hat, um etwas nach der Schule zu machen.
Der Winter in Deutschland ist auch anders als in Neuseeland. In Auckland schneit es im Winter nie, weil es zu warm ist. Ich finde es deshalb schön, dass in Deutschland immer Schnee auf den Straßen liegt. Ich freue mich auf weiße Weihnachten, weil Weihnachten in Neuseeland im Sommer ist und weil wir es dort immer am Strand feiern.

Lesesiegerin gekürt

Fabienne Litzenberger heißt die Gewinnerin des diesjährigen Vorlesewettbewerbs, welcher traditionell in den Klassen 6 ausgetragen wird. Schon seit Wochen stellten die Schülerinnen und Schüler bei Frau Glönkler-Wiedemann und Frau Kranz ihre Lieblingsbücher vor, unter denen sich auch Klassiker wie "Harry Potter" oder "Herr der Ringe" befanden. Es wurden klare Kriterien - wie z.B. häufiger Blickkontakt und angemessene Sprechgeschwindigkeit - aufgestellt, um die besten Leser im Vorfeld ermitteln zu können. Im Vorteil waren auch diejenigen Schüler, die den Text ohne erkennbaren Dialekt vortragen konnten, was aber den meisten Schwaben naturgemäß etwas schwerer fiel...
Am 13. Dezember durften nun die jeweils sechs stärksten Leser der beiden Klassen unter den kritischen Augen der Fünftklässler ihr Können in der Aula des Gymnasiums unter Beweis stellen. Die Jury setzte sich zusammen aus dem Vorjahressieger Jonathan Kuhn, den drei Schülersprecherinnen und den beiden Klassenlehrerinnen. Im Stechlesen eines unbekannten Textes konnte sich Fabienne Litzenberger knapp gegen die Zweitplatzierten Fabienne Schlude, Lukas Honervogt und Saskia Moser durchsetzen.
Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird seit 1959 jährlich mit mehr als 700.000 Kindern der 6. Klassen aller Schularten durchgeführt.
Die Gewinnerin vertritt nun das Gymnasium Meßstetten beim Kreisentscheid in Balingen, wo unsere Schule u.a. schon mit Saralin Moser (2001), Katrin Busch (2002), Annabel Kiefer (2003), Judith Link (2004), Lina Hirschoff (2006) und Jonathan Kuhn (2007) auf dem Siegertreppchen stand.

Frau Neugebauer ...

hat am 16.12. ihre Tochter Liliane zur Welt gebracht. Liliane ist 52 cm groß und wiegt 3200 g. Wir gratulieren Familie Neugebauer herzlich und wünschen ihr alles Gute.

Frau Schmid ...

ist seit November für Frau Neugebauer bei uns. Sie kommt aus Balingen und unterrichtet die Klassen 10 in Französisch. Wir sind ihr dankbar, dass sie kurzfristig die Lehraufträge übernommen hat.

Termine:

Montag, 07.01.2008	Erster Schultag im neuen Jahr
Freitag, 01.02.2008 bis Freitag, 08.02.2008	bewegliche Ferien
Freitag, 15.02.2008	Elternsprechtag
Freitag, 22.02.2008	Wintersporttag (Badkap, Eisbahn, Skiausfahrt)

Herausgeber: Gymnasium Meßstetten, Wildensteinstr. 21, 72469 Meßstetten, Tel. 07431/9492711, Home: www.gymme.de